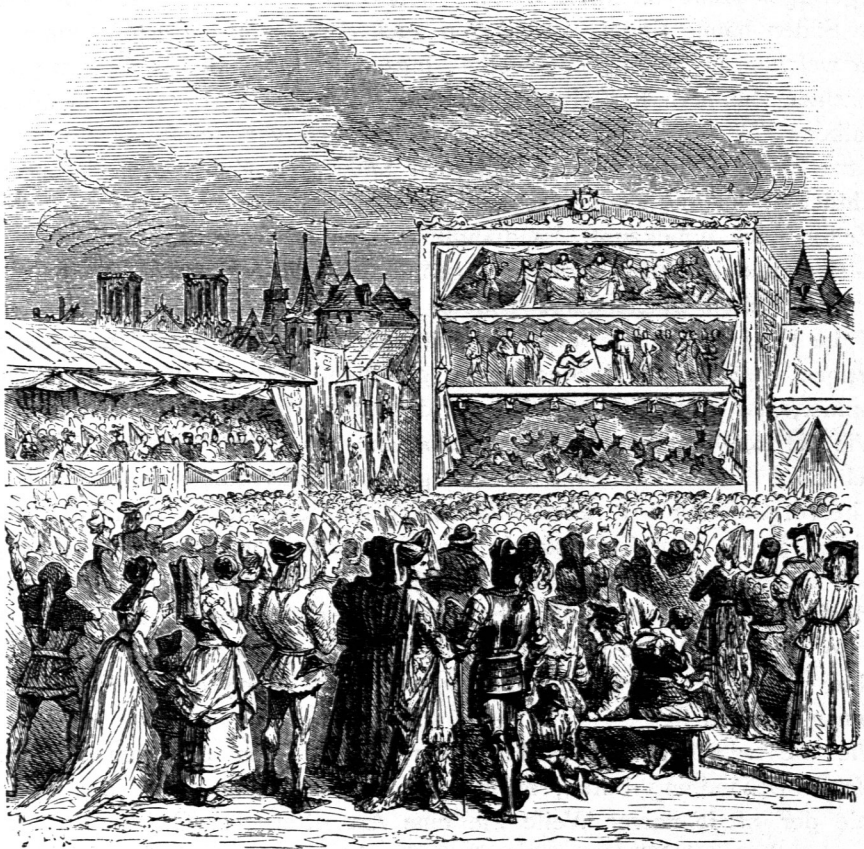


lande auf die sog. Paffionsspiele und ähnliche, mit denselben im Zusammenhange stehende Erscheinungen zurückzuführen; jedoch dürfen die bei jenen Spielen getroffenen, meist höchst primitiven baulichen Einrichtungen auf keinen Fall als die Vorläufer der modernen Theatergebäude angesehen und hingestellt werden.

Die Form der für jene Spiele, wo sie sich darboten, gern benutzten großen oblongen Innenräume oder Höfe hat sich zwar in Frankreich noch lange Zeit als die Grundform der Theaterfäle erhalten. In Italien dagegen hat sich unter der unmittelbaren Einwirkung der antiken Theater, deren Hauptformen in den damals

Fig. 3.

Paffionspiel⁴⁾.

noch verhältnismäßig gut erhaltenen Trümmern sehr wohl zu erkennen waren und eifrig studiert wurden, der an diese sich anlehende Grundtypus des Theaters schon früh entwickelt, welcher ungeachtet mannigfacher Umwandlungen noch in denjenigen des modernen Theaters zu erkennen ist.

11.
Daniederliegen
der
dramatischen
Kunst.

Seit den mit dem Untergange des weströmischen Reiches ihren Abschluß findenden Anstürmen barbarischer Völkerschaften war Italien ein Jahrtausend lang fast unausgesetzt der Schauplatz erbitterter und erbarmungsloser Kriege gewesen. In diesen ununterbrochenen, das Land zerfleischenden Kämpfen wurden die Städte, sowie das platte Land in grauenhaftester Weise zerstört und entvölkert; selbst Rom war zu verschiedenen Malen fast menschenleer, nur von wenigem armseligen und heruntergekommenen Gefindel bevölkert, welches zwischen den Ruinen und dem